

Pflege wird sich weiterentwickeln – die Attraktivität des Berufes wird steigen

Der Niedersächsische Evangelische Verband für Altenhilfe und Pflege e.V. (NEVAP) sendet anlässlich seines Pflegekongresses positive Signale für ein neues Pflegeverständnis

21.06.2018

Presseinformation

Der Vorstand des evangelischen Fachverbandes sieht durch ein neues Pflegeverständnis Chancen, die Pflege weiterzuentwickeln und attraktiver auszugestalten. Trotz Fachkräftenot, mangelhaftem Image und verbesserungswürdigen Arbeitsbedingungen zeichnet sich beim NEVAP Pflegekongress ein positives Zukunftsbild ab.

Wir müssen viel Althergebrachtes in Frage stellen und neu denken. Auch durch die neue Pflegeausbildung ab 2020 werden wir gefordert sein, die Verteilung von Aufgaben in Pflege und Betreuung im ambulanten, teil- und vollstationären Pflegesektor neu zu gestalten. Doch der Vorstand des Fachverbandes NEVAP ist sich sicher: Wir werden die Herausforderungen meistern. Auch weil ein abgestuftes Ausbildungssystem Entwicklungsmöglichkeiten auf allen Ebenen im Berufsfeld bietet und dadurch viele Menschen ansprechen wird.

Der immer höhere Anteil von Beratung, die Anforderungen an Care- und Casemanagement bei gleichzeitigem Mangel an Pflegefachkräften wird dazu führen, dass die Fachpflege andere Aufgabenzuschnitte erhalten muss als es derzeit noch vielerorts üblich ist. Dieser Wandel wird die Attraktivität des Pflegeberufes deutlich steigern. Und darüber hinaus gilt: Pflege ist eine sinnstiftende und erfüllende Aufgabe, die gesellschaftlich nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff unterstützt die Einrichtungen und Dienste, das Pflegeverständnis der eigenen Pflegenden zu reformieren. Dieser Prozess wird Auswirkungen auf die Arbeitsweise der gesamten Organisation haben, wird aber dazu beitragen, der Pflege den Stellenwert zu geben, den sie in der Gesellschaft verdient.

Wir werden uns über den Kongress hinaus dafür einsetzen, dass

- mit der neuen Pflegeausbildung ein guter Start in den Beruf gelingt
- Pflegebedürftigen mehr Personal in den Einrichtungen zur Verfügung steht
- die Fahrzeiten im ambulanten Bereich auskömmlich finanziert werden
- in der eigenen Häuslichkeit die individuelle Versorgung durch den Vorrang der Pflege nach Zeit statt der pauschalierten Leistungskomplexe gestärkt wird
- gute Bezahlung durch einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag flächendeckend gewährleistet wird
- die Leistungen der Pflegeversicherung weiterentwickelt werden.

Der Niedersächsische Evangelische Verband für Altenhilfe und Pflege e.V. (NEVAP) ist übergreifend für die landeskirchlichen Diakonischen Werke als Fachverband tätig und vertritt 178 Träger mit 300 ambulanten und stationären Altenhilfeeinrichtungen in Niedersachsen.

Ansprechpartner

Christian Sundermann
Vorstandsvorsitzender NEVAP
Telefon: 0511 / 5109 100
Mobil: 0151 / 10824823

Sabine Weber
stellvertretende Vorsitzende NEVAP
Telefon: 0541 / 9811 9-11
Mobil: 0152 / 08984538